

## **Das Archiv der Erzabtei Pannonhalma und sein Urkundenbestand**

Tamás Dénesi

Infolge des frühen Gründungsdatums der Erzabtei Pannonhalma (996) wird ungefähr die Hälfte des Urkundenbestandes der frühen ungarischen Geschichte (11-12. Jh.) sowie ein umfangreiches Quellenmaterial für die Forschung der Gesellschafts- und Kulturgeschichte der späteren Jahrhunderte im Archiv der Erzabtei bewahrt. Der mittelalterliche Bestand des Archivmaterials besteht aus mehreren Teilen. Das Archiv des als „glaubwürdiger Ort“ fungierenden Konvents wurde immer von dem Archiv der Abtei getrennt behandelt. Im 17.-18. Jahrhundert wurden die Archivbestände der von Pannonhalma abhängigen Abteien in das Archiv der Erzabtei eingegliedert, so zum Beispiel das mittelalterliche Urkundenmaterial der Abteien Tihany und Bakonybél. Es werden ferner Urkunden aus einigen im Mittelalter ausgestorbenen Benediktinerklöstern und Abteien anderer Orden aufbewahrt. Im Laufe der Zeit wurde das Archiv auch durch hinterlegte oder geerbte Familienarchive bereichert. Die Archivbestände der Familien Guary, Somogyi, Chernel, Kende, Endrődy und Oláh enthalten wichtige mittelalterliche Dokumente.

Der größte Teil unseres mittelalterlichen Urkundenbestandes ist in verschiedenen Quellenberichten bereits veröffentlicht worden. Die Texte dieser veröffentlichten Urkunden enthält die 2001 erschienene und in Fachkreisen sehr positiv aufgenommene CD-Rom mit dem Titel „Collectio Diplomatica Benedictina“. Dasselbe Material wird im Herbst 2005 im Rahmen des Monasterium-Projektes auch im Internet veröffentlicht. Außerdem hat sich das Archiv zum Ziel gesetzt, alle bisher nicht veröffentlichten Urkunden bald in gedruckter und elektronischer Form auszugeben.